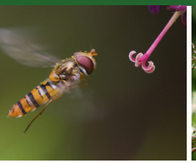


Tankstelle für Schmetterlinge

DAS BLUMENBEET

Schmetterlinge ernähren sich vom süßen Nektar der Blüten. Aber die Raupen von Schmetterlingen brauchen anderes Futter. Die Raupen fressen meistens Blätter von ganz bestimmten Pflanzen. Einige Raupen fressen sehr gerne Brennnesseln.

Heute gibt es immer weniger Wiesen mit vielen Blumen. So finden die Schmetterlinge nicht mehr genug Nahrung. Wir können ihnen im eigenen Garten oder auf dem Balkon helfen. In diesem Beet sieht man beliebte Pflanzen für Schmetterlinge und ihre Raupen.
Besonders gerne mögen Schmetterlinge Thymian und Rote Fetthenne. Solche Pflanzen kann jeder in seinen eigenen Garten oder auf den Balkon pflanzen.
Das hilft auch den Schwebfliegen, Bienen und Hummeln. Schmetterlinge freuen sich über eine flache Wasserstelle, zum Beispiel über eine Schale mit Wasser.

Schon gewusst? Schmetterlinge haben einen ganz langen Saugrüssel. Damit kommen sie tief in die Blüte hinein. Dort ist der süße Nektar. Zum Fliegen rollen die Schmetterlinge ihren Rüssel einfach wieder ein.

Gesund und lecker

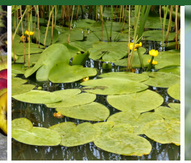
DER APFELGARTEN

Jeder Apfel hat Kerne. Aus den Kernen können neue Apfelbäume wachsen. Im Frühling haben die Bäume Blüten. Bienen und anderen Insekten bestäuben die Blüten. Aus den Blüten wachsen dann die neuen Äpfel.

Der Apfel ist in Deutschland das beliebteste Obst. Äpfel sind sehr gesund. Wir behandeln unsere Äpfel nicht mit Mitteln gegen Schädlinge.

Im Supermarkt können wir nur wenige Apfelsorten kaufen. Aber im Ökowerk gibt es über 600 verschiedene Apfelsorten. Wir haben rote und grüne, süße und saure, kleine und große Äpfel.
Ein Apfel ist sogar wie ein Stern geformt. Er heißt Sternapfel. Manche Äpfel sind im Sommer reif, andere erst im Winter. Die meisten Äpfel sind im Herbst reif und wir können sie essen.

Bei uns ist jeder Apfel anders – Das ist gut.



Trinken und leben

DAS WASSER

Alle Menschen, alle Tiere und alle Pflanzen brauchen Wasser. Unsere Erde ist ein Planet mit viel Wasser. Von weitem ist die Erde daher blau. Das meiste Wasser auf der Erde ist in Meeren. Es ist salzig. Salziges Wasser schmeckt nicht gut. Es ist ungesund. Wasser mit wenig Salz heißt Süßwasser. Das können wir trinken. Regen ist Süßwasser. Flüsse, Bäche, Seen und Teiche auch.

Fabriken und Schiffe und Müll verschmutzen oft das Wasser. Das ist schlecht für Mensch und Natur. In vielen Ländern auf der Erde regnet es nicht genug. Dort gibt es zu wenig Wasser. Die Pflanzen vertrocknen und Menschen und Tiere haben Durst.

Im Wasser leben sehr viele verschiedene Tiere und Pflanzen. In unserem Teich gibt es Großlibellen. Sie leben erst drei Jahre unter Wasser als Larve. Dann fliegen sie als bunte Großlibelle herum. Kaulquappen sehen erst aus wie Fische, werden aber später zu Fröschen. Schau auf den Teich! Welche Pflanzen und Tiere siehst du?

Ein Stall für Tiere

DAS HOLZSCHIFF

Unseren Stall nennen wir Arche. Auf der Fläche mit der Arche halten wir Nutztiere: Schafe, Hühner, Schweine und Gänse. Sie laufen das ganze Jahr draußen herum. Sie gehören Rassen an, die es schon sehr lange gibt.

Früher lebten viele Nutztiere so. Fast jede Familie hatte Tiere. Die Tiere waren selten krank und konnten oft sehr alt werden. Von ihren eigenen Tieren bekamen die Menschen Fleisch, Wolle, Milch oder Eier.
Heute ist das anders.

Heute kaufen wir unser Essen und unsere Kleidung im Geschäft. Was wir kaufen, stammt oft von neuen Nutztier-Rassen. Neue Nutztier-Rassen wachsen schnell und werden oft größer als alte Nutztier-Rassen.
Deshalb sind heute alte Nutztier-Rassen selten.
Im Ökowerk kann man sie noch sehen. Das ist etwas Besonderes. Unsere Tiere haben sehr viel Platz.
Auch das ist etwas Besonderes.

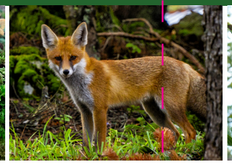
www.oekowerk-emden.de

Stiftung ÖKOWERK EMDEN

Das GROßE im Kleinen

Natur erleben ohne Hindernisse

Gefördert durch die Aktion Mensch



Das Große im Kleinen

Natur erleben ohne Hindernisse

Das Ökowerk ist groß und es gibt viel zu sehen.
Es gibt das Pomarium mit über 1000 Obstbäumen.
Auf der Archefläche leben Schafe, Hühner, Schweine und Gänse. Im See schwimmen Frösche, kleine Fische und viele andere Tiere. Im Frühling und im Sommer blühen überall Blumen.

Manche Menschen können die weiten Wege im Ökowerk nicht gehen. Aber auch sie möchten Obstbäume, Tiere und Blumen sehen. Für sie hat das Ökowerk einen kleinen Weg angelegt. Hier gibt es das große Ökowerk noch einmal im Kleinen.

An schönen Stellen stehen Bänke zum Ausruhen und Erholen. Schilder erklären das Ökowerk in leichter Sprache. Wer die Schilder nicht lesen kann, bekommt sie vorgelesen. Dafür braucht man ein Smartphone.
So kann jeder im Ökowerk
die Natur genießen.

Das GROßE im Kleinen

Nützlich und schön

DER BAUERNGARTEN

Es gibt verschiedene Gärten. Einige sind schön und duften. In anderen Gärten wachsen Pflanzen zum Essen. Das sind dann Nutzgärten.

Ein Bauerngarten ist beides: schön und nützlich.
Unser Bauerngarten besteht aus vier Beeten. Es gibt Gemüse, Heilpflanzen, Kräuter und Blumen. Wir haben auch Obstbäume. Früher haben Ostfriesen gerne Grünkohl und Große Bohnen angebaut.

Zwiebeln, Porree und Ringelblumen sind gut gegen Schädlinge im Boden. Man sollte nicht jedes Jahr dasselbe in ein Beet pflanzen, denn auch die Abwechslung hilft Pflanzen, gesund zu bleiben. Bohnenpflanzen und Klee sammeln aus der Luft Stickstoff für einen guten Boden. Stickstoff ist ein Nährstoff für Pflanzen. Ein guter Bauerngarten braucht daher wenig Dünger und keine Mittel gegen Schädlinge.

In unserem Bauerngarten können viele Insekten und Vögel leben. Kleine Säugetiere wie Mäuse und Igel kommen dort auch vor.

Leben in Stockwerken

DER WALD

Ein Wald besteht aus Bäumen und Büschen.
Unten auf dem Boden wachsen aber auch Blumen, Moose, Farne und Pilze. Die Tanne ist ein Nadelbaum. Sie ist das ganze Jahr grün. Erlen und Buchen sind Laubbäume.
Sie werfen im Herbst ihre Blätter ab. Im Frühling bekommen Laubbäume neue, frische Blätter.

Der Mensch braucht das Holz von Bäumen für Möbel und Papier. Bäume filtern die Luft mit ihren Blättern.
Bäume stellen Sauerstoff zum Atmen her.
Frische Luft und Sauerstoff sind wichtig für alle Lebewesen.

In großen Wäldern leben manchmal große Tiere wie Luchse und Wildschweine. Der Wald im Ökowerk ist klein. Aber es gibt einige hohe Bäume. Im Laub am Boden findet man kleine Tiere wie Ameisen, Asseln und Tausendfüßler.
In den Baumkronen gibt es Eichhörnchen und Spechte.

Siehst du die Spechtlöcher?

Eröffnungstafel

1 Bauerngarten
2 Wald
3 Blumenbeet
4 Apfelgarten
5 Wasser
6 Holzschiff

Das GROßE im Kleinen

ÖKOWERK EMDEN

erleben · begreifen · handeln · bewahren

Kaierweg 40a
26725 Emden

Tel 0 49 21 - 95 40 23
Fax 0 49 21 - 95 40 25

info@oekowerk-emden.de
www.oekowerk-emden.de

Code scannen für weitere Informationen!

Das Projekt Barrierefreies Naturerleben wird durch die Aktion Mensch gefördert.

Gefördert durch die Aktion Mensch

Blütenstand: pixabay © Franck Winkler (Titel), adobestock.com © Ayelis, wikipedia.org © Ayelis, wikipedia.org © Entomolo, adobestock.com © Sergey Novikov, adobestock.com © Lukas Blazek, adobestock.com © Ivan Kuzmin, adobestock.com © Pixel Shot, shutterstock.com © Sorapis, Stiftung Ökowerk Emden, shutterstock.com © Fertyforks, shutterstock.com © Gajus, shutterstock.com © Sorapis, Stiftung Ökowerk Emden, shutterstock.com © Fertyforks